

AlleAktien

Märkte

Indien Aktien dominieren

Die Wachstumsimperative nach China und die Chance für Investoren

von Michael C. Jakob





Indien

Ist Indien das nächste China?

Indien ist in 3 Jahren mit 1,5 Mrd. Menschen das bevölkerungsreichste Land der Welt und von den westlichen Medien bisher beinahe komplett unbeachtet. Dabei sprechen das rasante Bevölkerungswachstum und ein Wirtschaftswachstum von über 5% pro Jahr - höher als das von China - für sich.

Indien wurde ab 1991 komplett liberalisiert, viele Staatsbetriebe wurden privatisiert, der freie Handel gefördert und die Regulierungen massiv abgebaut. Seitdem entwickelt sich Indien immer schneller und wird in ca. 20 Jahren eine der größten Volkswirtschaften der Welt sein. Wie wir als langfristige Investoren davon profitieren können und welche Firmen und Sektoren besonders profitabel, nachhaltig und langfristig handeln, analysieren wir in dieser AlleAktien Studie.

Bevölkerung (2019)	1,37 Mrd. 0,9% Wachstum (Indien wird China 2023-2025 überholen)
BIP Indiens	2,7 Bio. USD
...Deutschland	3,3 Bio. USD
...Japan	5,1 Bio. USD
...China	14,7 Bio. USD
...USA	20,9 Bio. USD
BIP Wachstum (2015-2020)	5,2% p.a.
BIP pro Einwohner	1.876 USD
Währung	Indische Rupie (INR, ₹) 1 EUR = 88 INR 1 USD = 75 INR
Inflation (2015-2020)	4,1% p.a.
Hauptstadt	Neu-Delhi
Einwohner	28 Mio.
Indiens Indizes	BSE SENSEX (Top 30 nach Marktkap.) Nifty 50 Nifty 100
Bekannte Aktien	<ul style="list-style-type: none"> • TATA Group • TATA Motors • TATA Consulting • TATA Steel • Reliance Industries • Infosys Technologies • Wipro Technologies • ICICI Bank • MakeMyTrip
Datum	15.05.2021

Überblick: Aktienmarkt Indien für Privatanleger

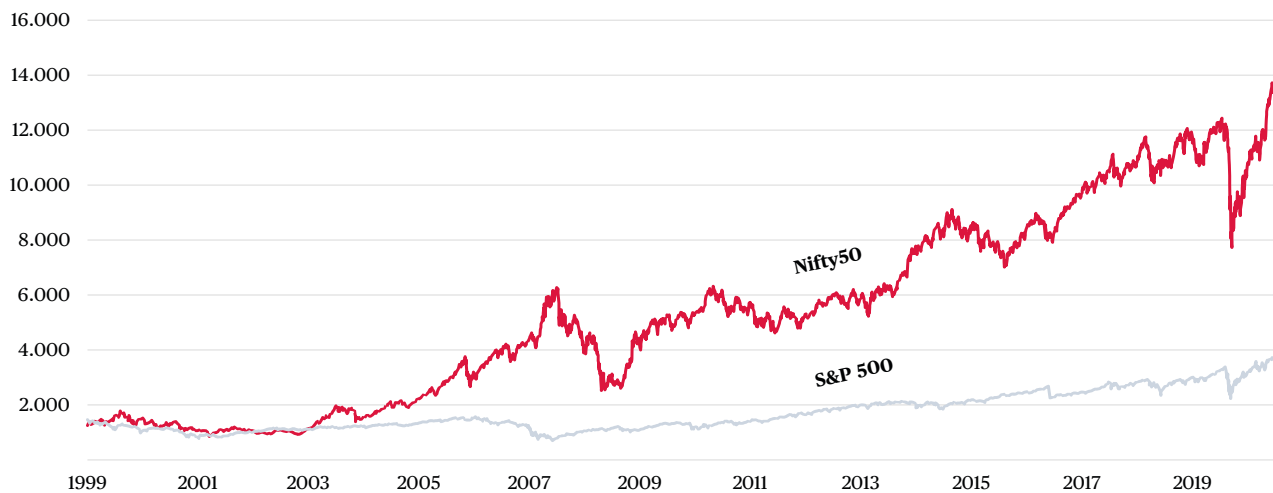
- **Indien wird 2023-2025 das bevölkerungsreichsten Land der Welt.** Indien wird China mit 1,4 Mrd. Einwohnern überholen, bleibt aber eines der ärmsten Länder der Welt. Zahlreiche Reformen der letzten 10 Jahre gingen auf, weil der Großteil der staatlichen Betriebe nach und nach privatisiert wurde – trotzdem steht Indien noch ganz am Anfang. Das Jahreseinkommen beträgt nur 2.000 USD, in China bereits 12.000.
- **Indien outperformt S&P500 und MSCI World seit über 20 Jahren.** Aktuell ist Indien die siebtgrößte Volkswirtschaft der Welt und die am schnellsten wachsende Großnation. Zwei nationale Aktienindizes sind populär: der SENSEX30 und der Nifty 50. Seit 1999 hatte der indische Aktienmarkt eine Rendite von 12,5 % pro Jahr. Der S&P500 nur 9,5 % pro Jahr im gleichen Zeitraum: eine Überrendite von 32% pro Jahr oder genau 3%-Punkten pro Jahr. Bevölkerungs- und Wohlstandswachstum treiben das Land nach vorne.
- **Politik, Wirtschaft und Religion im engen Pakt.** Indien gilt als die größte Demokratie der Welt, die Bevölkerung ist größtenteils hinduistisch und die Wirtschaft eine Mischung aus Staats- und Privatwirtschaft. Indien befindet sich auf einem dekadentlangen Marsch zur Entstaatlichung: Der Staat privatisiert immer mehr Staatsbetriebe und öffnet damit Chancen für private Investoren.
- **Indien als Global Leader im Outsourcing, Maschinenbau und Banking.** IT-Outsourcing, IT-Beratung, Autoproduktion, Telekommunikation und Bankenwesen dominieren die indische Wirtschaft und treiben das Land nach vorne. In Indien sprechen viele Menschen sehr gutes Englisch bei gleichzeitig niedrigen Löhnen: Diese Kombination ist weltweit einzigartig und beflügelt das Outsourcing nach Indien. Wir haben uns in den letzten Monaten angesehen, mit welchen Aktien Investoren vom Aufschwung Indiens am besten und verlässlichsten profitieren können.

12,5 % Rendite pro Jahr seit 1999

In Indien gibt es zwei große Börsenplätze und zwei Nationalindizes (statt nur einem wie den DAX). Der Nationalindex Nifty 50 („Indischer DAX“) ist an der NSE, National Stock Exchange, notiert. Er bildet dabei die 50 wertvollsten Firmen Indiens ab. Der Nifty 50 ist international anerkannt.

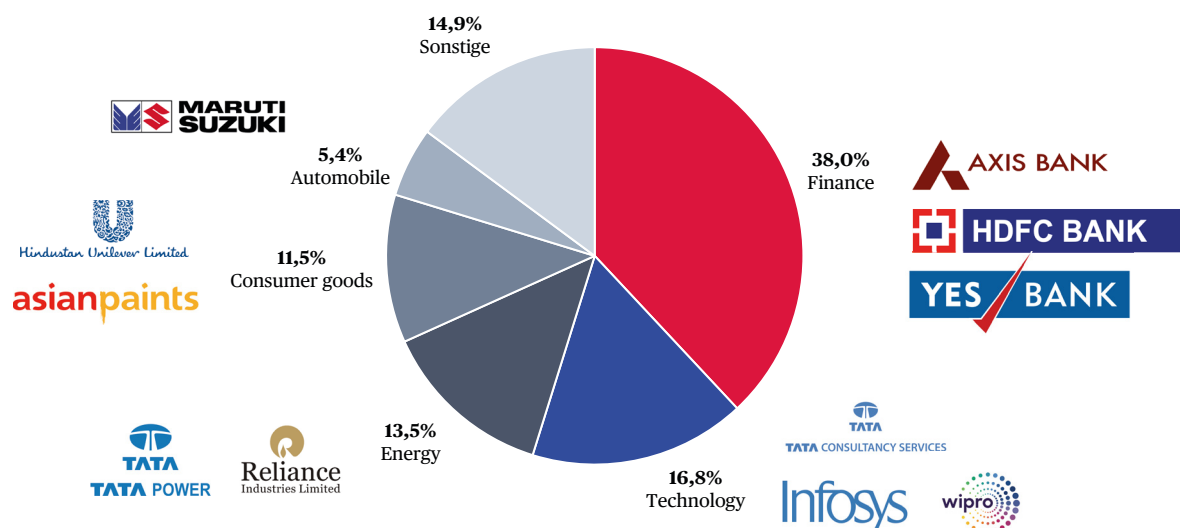
Der Nifty 50 hat den S&P500 mit 12,5 % durchschnittliche Rendite pro Jahr deutlich geschlagen

Entwicklung des Nifty 50 Performance- und Kursindizes



Der Nifty 50 Index besteht zu 55 % aus Finanzwerten und Technologiefirmen

Aufteilung in Sektoren nach Marktkapitalisierung, in %







1. Indiens Rendite und Relevanz

Indiens Volkswirtschaft ist riesig und wächst schnell

Indien ist mit fast 1,5 Mrd. Einwohnern die größte Demokratie der Welt und das (noch) zweitbevölkerungsreichste Land der Welt (nach China). Ab 2023 leben vermutlich mehr Menschen in Indien als in China. In China und Indien kombiniert leben aktuell ca. 3 von 8 Mrd. Menschen, also fast 40 % der Weltbevölkerung. Sowas vergisst man leicht. Aktuell ist Indien nominal die #6 größte Volkswirtschaft weltweit (nach USA und China, Japan, Deutschland, UK) und unter diesen das einzige „arme“ Schwellenland. Ein direkter Vergleich zeigt, wie viel Aufholpotential Indien noch hat.

Land	Median Einkommen/Person/Jahr, USD	Median Vermögen/Person/Jahr, USD
USA	63.000	420.000
Deutschland	48.000	155.000
China	12.000	60.000
Indien	2.000	15.000

In der Statistik sieht man übrigens auch schön, wie „wenig Vermögen“ die Deutschen im Vergleich zu ihrem Einkommen haben (nur ca. Faktor 3. Alle anderen Nationen ca. Faktor 6 Vermögen-zu-Einkommen)

Indien hat China in den letzten Jahren bei allen relevanten Wachstumszahlen überholt: Bevölkerung, Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Gehälter.

Obwohl es in Indien eine theoretische Religionsfreiheit gibt, wird das gesamte gesellschaftliche Leben auch heute noch durch das Kastensystem (Hinduismus) definiert: Reiche unter sich, Arme unter sich.



Indiens Hauptstadt ist Neu-Delhi (als Stadtteil von Delhi) im Norden. 28 Bundesländer formen die föderale Republik Indien. Nördlich ist Indien strategisch und militärisch durch das Himalaya-Gebirge geschützt. Südlich schützt der indische Ozean, der militärisch traditionell exzellent bewacht wird. Das geopolitische Klima in Asien ist feindlicher als in den USA oder Europa: Pakistan und China sind historische Erzfeinde von Indien, viele Regionen sind immer noch umstritten.

THE CONSTITUTION OF INDIA



Preamble.

WE, THE PEOPLE OF INDIA, having solemnly resolved to constitute India into a **SOVEREIGN DEMOCRATIC REPUBLIC** and to secure to all its citizens:

JUSTICE, social, economic and political;

LIBERTY of thought, expression, belief, faith and worship ;

EQUALITY of status and of opportunity;

and to promote among them all

FRATERNITY assuring the dignity of the individual and the unity of the Nation ;

IN OUR CONSTITUENT ASSEMBLY this twenty-sixth day of November, 1949, do **HEREBY ADOPT, ENACT AND GIVE TO OURSELVES THIS CONSTITUTION.**

Signature of the artist Beohar Rammanohar Sinha as 'Ram'
अलंकरणकर्ता व्यौहार राममनोहर सिंहा के संक्षिप्त हस्ताक्षर 'राम'



Ab 1991 - Liberalisierung beginnt

Endlich: Ab 1991 begann der wirtschaftliche Aufschwung Indiens. Mit dem Fall der alten sozialistischen Regierung (durch massive Überschuldung und Wirtschaftskrise) folgte eine Liberalisierung Indiens: die Öffnung zum Westen und die schnelle Privatisierung vieler Staatsunternehmen. Dabei hat sich Indien, anders als China, nur geringfügig abgeschottet: Google, Facebook, Instagram, YouTube, Amazon und dergleichen können in Indien ohne Probleme genutzt werden.

In der Regierungsreform 1991 wurden viele Subventionen und Staatsausgaben gestrichen, um einen schlanken Staat zu formen. Im zweiten Schritt wurde der Außenhandel liberalisiert: Die eigene Währung, die Rupie, wurde um 20 % abgewertet und fast alle Zollvorschriften und Import-/Export-Restriktionen wurden gestrichen. Das dritte Ziel der neuen Regierung war die massive Deregulierung des Landes. Erstmals durften private Unternehmer im Finanzsektor tätig werden. Benötigte Gewerbe-Lizenzen und Formulare wurden um 50 % zurückgefahren. Der Zufluss von ausländischem Kapital wurde nicht mehr blockiert.

Indien heute - Entwicklungsland mit allen Symptomen: Hunderte Problemchen, exorbitantes Wachstum

Entwicklungsland. Indien ist 2021 immer noch ein „typisches Entwicklungsland“ wie aus einem Wirtschaftslexikon. Geringe Löhne, geringes Vermögen, hohe Ungleichheit, Armut, Korruption, Fehlernährung, fehlende Infrastruktur, Hygiene und Gesundheitsversorgung. All die Sachen, die für uns selbstverständlich geworden sind. Aber: In Indien herrscht Demokratie.

Schwarzmarkt. Der Anteil der sogenannten Informellen Wirtschaft ist sehr hoch. Viel Geld wird nicht sauber versteuert. Als Informelle Wirtschaft werden alle Umsätze, die „schwarz“ laufen und nicht versteuert sind, bezeichnet. Dieser Teil der Wirtschaft wird konsequenterweise auch nicht in Statistiken der Regierung erfasst.

Liberaler Politik führt Indien in die richtige Richtung. Indien ist sich der Probleme sehr wohl bewusst und arbeitet seit Jahrzehnten daran, diese zu beheben. Indien hat dabei bereits viel erreicht. Der Fortschritt gelang jedoch deutlich langsamer, als insgesamt erhofft wurde. Viele der von der Regierung durchgeführten Reformen griffen nicht so stark, wie erwartet. Trotzdem geht es den Bewohnern jedes Jahr deutlich besser. In den letzten 10 Jahren wurde die Infrastruktur deutlich ausgebaut und weitere Sektoren liberalisiert, z.B. Telekommunikation, Luftfahrt, Banken und Energie.

Indier haben gute Englischkenntnisse. Kombiniert mit den dennoch geringen Löhnen in Indien haben davon alle Sektoren profitiert, die man leicht outsourcen kann: Software-Entwicklung, App-Entwicklung, einfache und wiederholbare Computer-Tätigkeiten, repetitive IT-Aufgaben und Überprüfungen. Bei McKinsey&Company gibt es beispielsweise eine eigene Abteilung von mehreren hundert Mitarbeitern in Indien, die sich nur darum kümmert, Power-Point-Folien zu entwerfen. Ich persönlich habe mit diesen bei McKinsey&Company fast täglich zusammengearbeitet, bevor ich AlleAktien für euch gegründet habe.

Wachstum durch Preiskampf und Kultur

Die vier wichtigsten Treiber einer wachsenden Volkswirtschaft sind:

1. Bevölkerungswachstum
2. Produktivitätswachstum
3. Technologischer Fortschritt
4. Freier Handel und laissez-faire Wirtschaft

„Indien ist mit 5,2% Wirtschaftswachstum pro Jahr seit 2015 die am schnellsten wachsende Großwirtschaft der TOP5.“

Michael C. Jakob

Indien als Wachstumschance des Jahrzehnts. Es gibt keine andere Wirtschaft mit mehr als 80 Mio. Einwohnern, die bis zur Coronakrise schneller gewachsen ist. Auch nicht China, USA oder Deutschland. Alles natürlich unter der Annahme, dass wir den Regierungsdaten zum BIP und BIP-Wachstum der vier Länder vertrauen können.

Starke Indische Rupie für ein Entwicklungsland. Diese wird von der indischen Zentralbank „Reserve Bank of India“ ausgegeben und versichert. Die Kurzschreibweisen sind „INR“, „iR“ und ₹. All diese findet man bei indischen Aktien in der Bilanz oder dem Geschäftsbericht wieder. 1 Euro entspricht dabei etwa 90 indischen Rupien. Die Inflation scheint vorerst gut im Griff: In den letzten 10 Jahren hat man es geschafft, die Inflation von 8% auf nur 3% kontinuierlich und systematisch zu senken.

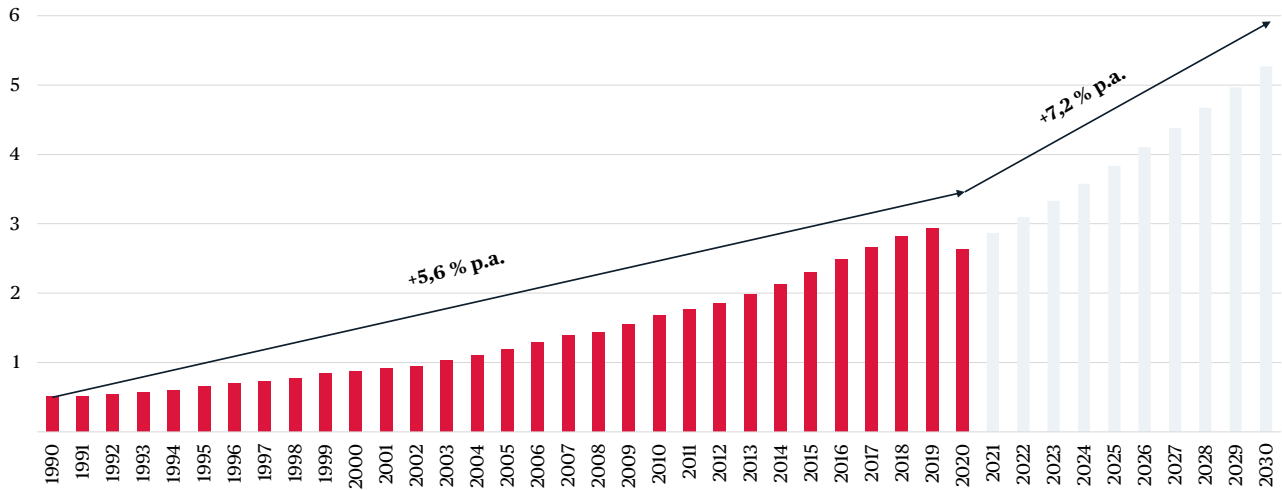
Indien bedeutet exzellente Portefeuille-Diversifikation. Die besonders geringe Korrelation zwischen dem indischen Aktienmarkt und dem S&P500 (von nur 0,3) macht Indien extrem spannend und zu einer echten Diversifikationsmöglichkeit. Die Dot-Com-Bubble 1999 oder der US-Immobiliencrash 2008 haben in Indien nicht interessiert. Die chinesische und die US-Wirtschaft hängen da im Vergleich deutlich enger zusammen. Mit einem Investment in Indien ist also eine echte Diversifikation möglich, um das systematische Risiko eines Portfolios zu reduzieren: entweder mit ETFs oder Qualitätsaktien.

Wirtschaftsleistung: Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Indien ist in den letzten 30 Jahren mit 5,6 % BIP Wachstum pro Jahr gewachsen – bis 2030 werden sie zur drittgrößten Wirtschaftsnation

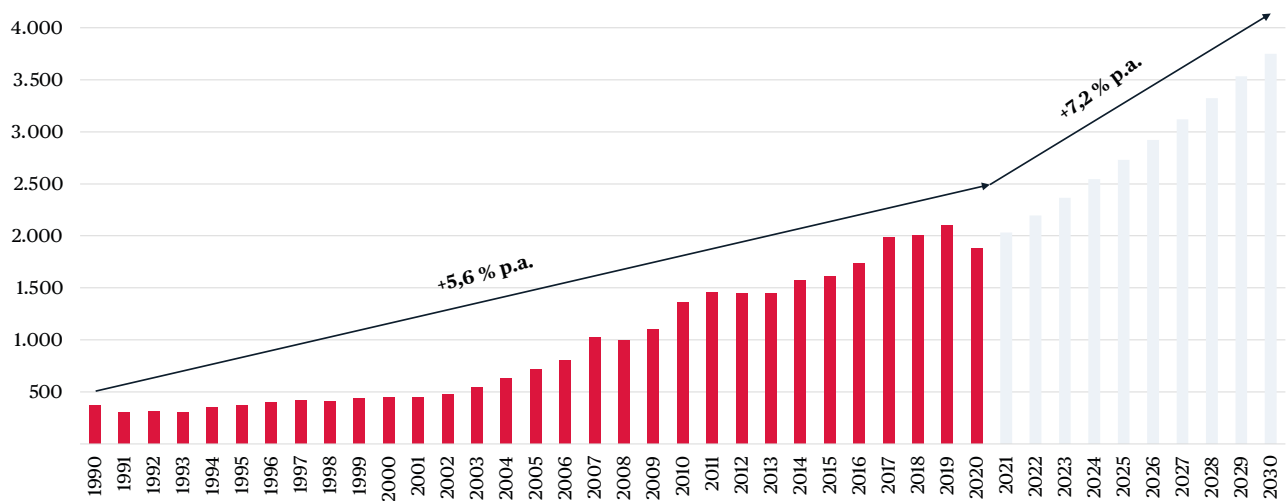


Indiens reales Bruttoinlandsprodukt, in Bio. USD



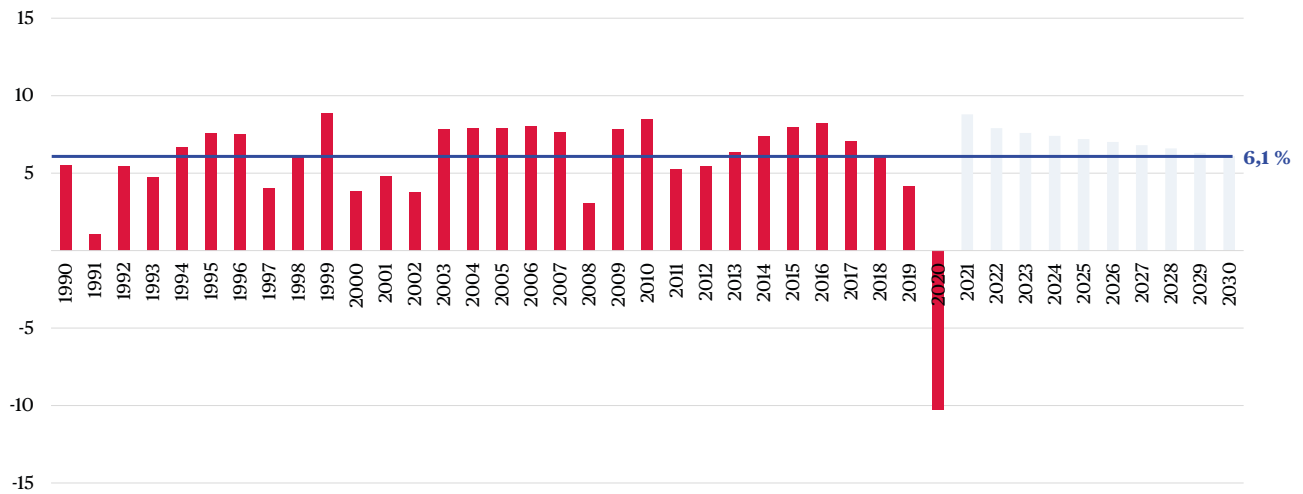
Das BIP pro Kopf schwankt stärker als das BIP, wächst aber durchschnittlich genauso schnell

Indien BIP, pro Kopf



Die Corona-Krise traf Indien besonders hart – doch Indiens Wirtschaft erholt sich rapide

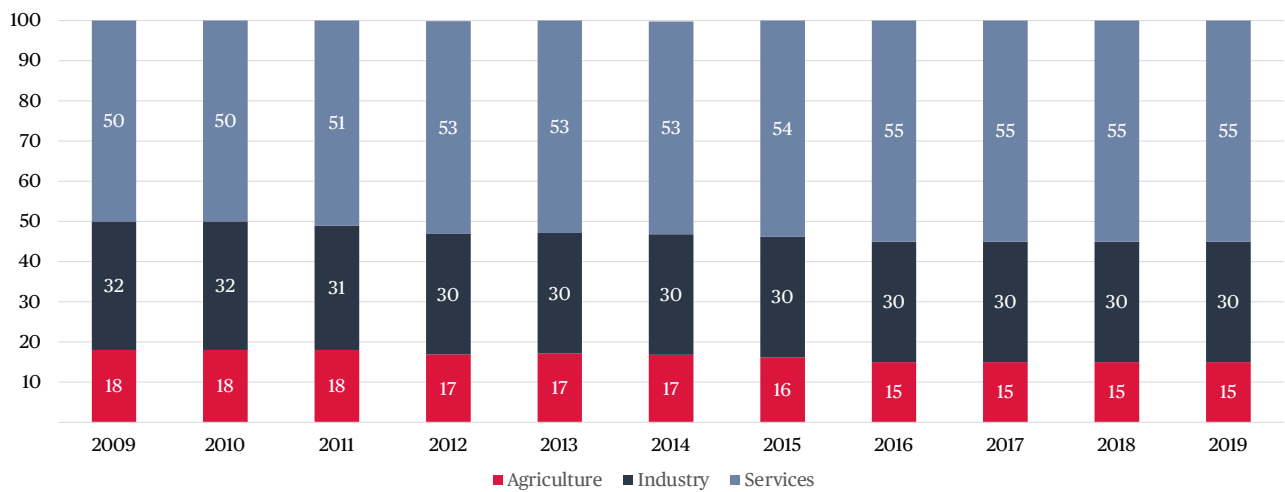
Indiens Wachstumsrate bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP), in %



Aufteilung des BIP nach Sektoren: Servicesektor schon dominant

Indien hat einen langsam, aber sicher wachsenden Service-Sektor

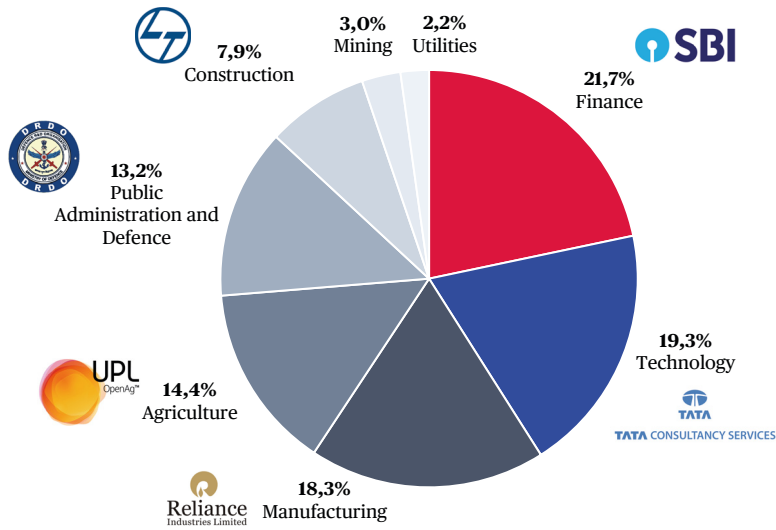
Anteil der Sektoren an dem Bruttoinlandsprodukt, in %



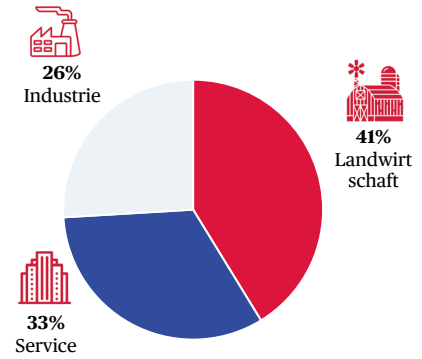
Finanzbranche und Technologie machen den Großteil des Nifty 50 Nationalindex aus

Die Finanzbranche dominiert Indiens Volkswirtschaft – Der Großteil der Bevölkerung arbeitet in der Landwirtschaft

Aufteilung in Sektoren nach Bruttowertschöpfung, in %



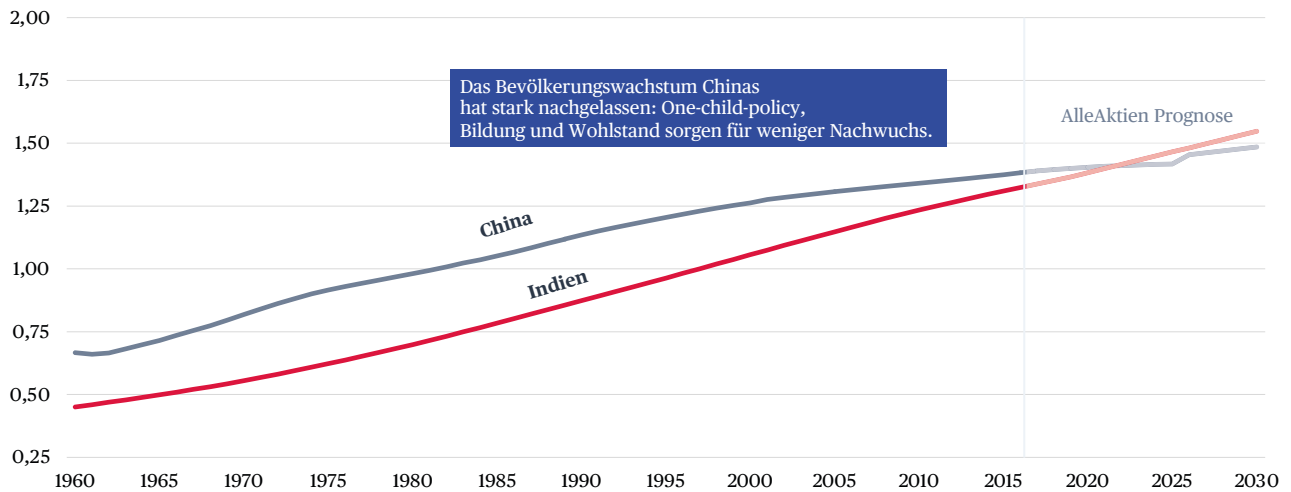
Aufteilung der Erwerbstätigen nach Sektoren, in %



Indien hat vor allem eines: Bevölkerungswachstum wie kein zweites Land

Indien wird China bis 2025 als bevölkerungsreichstes Land ablösen

Bevölkerung, Mrd.



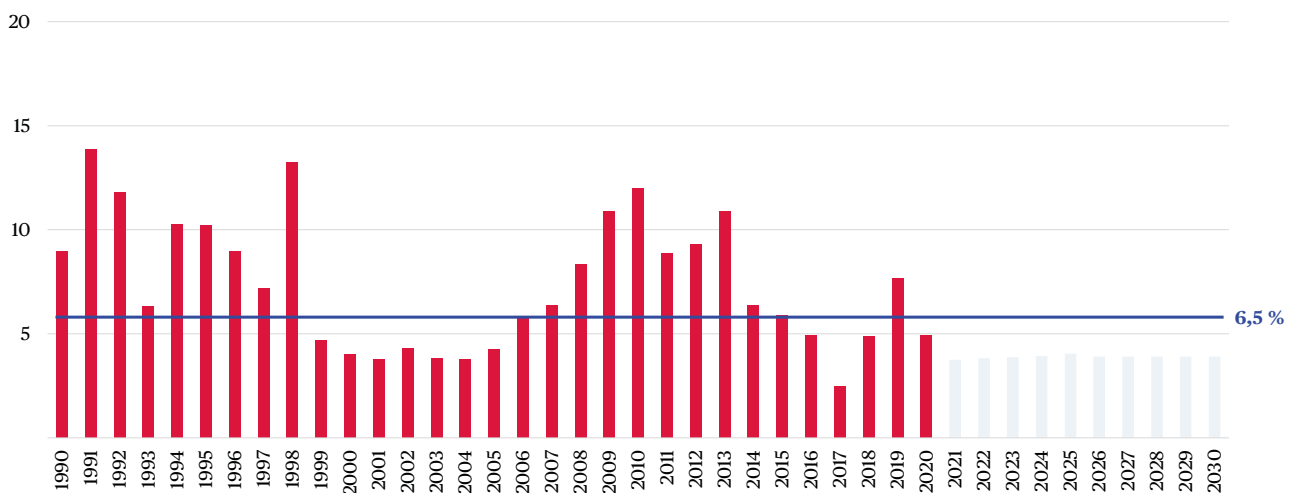
Indische Rupie und die hohe Inflationsrate



In Indien zahlt man alles mit der Indischen Rupie. 1 EUR = 88 INR. 1 USD = 75 INR. Als Wasserzeichen abgebildet ist Mohandas Karamchand Gandhi. Er war ein indischer Rechtsanwalt, Publizist, Morallehrer, Asket und Pazifist, der zum geistigen und politischen Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung wurde. Er galt außerdem als Freiheitskämpfer gegen Kolonialismus, Unterdrückung und soziale Ungerechtigkeit.

Das BIP Wachstum wurde durch eine hohe Inflationsrate von durchschnittlich 6,5 % pro Jahr erkauf

Inflation in Indien (indische Rupie), in %



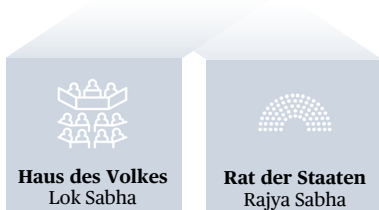




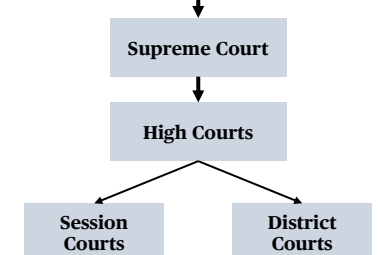
2. Politik, Religion und Wirtschaft gehen Hand in Hand

Indien ist die größte Demokratie der Erde

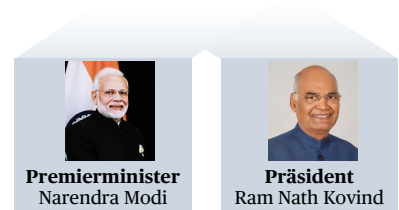
Indiens demokratische Republik besteht aus drei Säulen:
Legislative, Judikative und Exekutive



Das Parlament besteht aus den zwei Kammern, welche über Gesetze entscheiden und den Präsidenten wählen.



„Common Law“ System, was sich auf Präzedenzfälle stützt. Es herrscht eine Hierarchie der Gerichtshöfe.



Der Präsident ist das Staatsoberhaupt, während der Premierminister die meisten politischen Entscheidungen trifft.

Legislative

Das Indische Parlament ist ein Zweikammersystem, bestehend aus dem Unterhaus, Lok Sabha („Haus des Volkes“) und dem Oberhaus, Rajya Sabha („Rat der Staaten“).

Lok Sabha. Besteht aus 545 Abgeordneten, welche von den Bundesstaaten und dem Präsidenten ernannt werden. Da die Lok Sabha doppelt so viele Mitglieder hat wie die Rajya Sabha, hat sie faktisch die Macht, um wesentliche Politikinhalt zu bestimmen.

Rajya Sabha. Besteht nur aus 233 Abgeordneten, welche jeweils eine Amtsdauer von sechs Jahren haben.

Judikative

Das Rechtssystem orientiert sich an dem britischen, dem sogenannten Common-Law. Gerichtsbeschlüsse basieren auf Präzedenzfällen und an der Spitze der Gerichtsbarkeit steht der Oberste Gerichtshof (Supreme Court), der Hüter der Verfassung. Diesem unterstehen die High Courts als höchste Instanzen in den Bundesstaaten.

Exekutive



Präsident. An der Spitze des Landes steht der Präsident, welcher als Staatsoberhaupt die Einheit der Indischen Nation symbolisieren soll. Der Präsident wird aus einem Wahlkollegium gewählt, das sich aus Abgeordneten der beiden Kammern (Lok Sabha und Rajya Sabha) zusammensetzt. Eine Amtsdauer hält 5 Jahre an und es gibt keine Amtszeitbegrenzung, eine Wiederwahl ist möglich. Der Präsident ernennt den Premierminister, die Minister und Richter der obersten Gerichtshöfe. Außerdem ist er der Oberbefehlshaber der Streitkräfte und entscheidet über die Verhängung des Ausnahmezustandes.



Premierminister. Die politische Entscheidungskraft trägt der Premierminister. Dieser ist auch dafür verantwortlich, neue Gesetze zu verkünden. Der Premierminister dient „zur Freude des Präsidenten“ und bleibt solange im Amt, wie er das Vertrauen des Präsidenten genießt.



Ram Nath Kovind ist Indiens 14. Präsident und seit 2017 im Amt. Zuvor war er Richter im obersten Gerichtshof. Eigentlich gehört er zu den Unberührbaren, der untersten Gruppe des Kastensystems. Seine Wahl symbolisiert, wie das Kastensystem an Bedeutung verloren hat.



Der Indische Premierminister, Narendra Modi ist seit 2014 im Amt und verfolgt eine klassisch konservative und wirtschaftsliberale Politik. Mit Erfolg: Die Bürokratie wurde dereguliert und dank einer Steuerreform lockt man mehr ausländische Investoren an.

Religion

Staat und Wirtschaft hängen bei jeder Nation eng zusammen. In Indien fällt zusätzlich ein dritter Faktor ins Gewicht: die Religion. Kaum eine andere Variable prägt den Alltag der Inder so sehr wie der hinduistische Glaube und das indische Kastensystem. Staat und Wirtschaft orientieren sich danach. Die Religionen in Indien sind wie folgt:

- 80% Hinduismus
- 15% Islam
- 2% Christentum
- 3% Andere

Rein wirtschaftlich gesehen ist Religion zu befürworten, da religiöse Familien deutlich mehr Kinder als Atheisten haben. Die Wissenschaft sagt: Es ist dabei sogar egal, welcher Religion man angehört und in welchem Land man lebt. Umgekehrt haben besonders gebildete oder wohlhabende Menschen sehr wenige Kinder. Diese drei Faktoren (Bildung, Vermögen und Religion) zusammen sind im Übrigen auch die drei einzigen Faktoren, die statistisch belastbar weltweit über Ländergrenzen hinweg vorhersagen, wie viele Kinder eine Familie zeugt. Um viele Kinder zu haben, sollte man also eine geringe Bildung, ein geringes Vermögen und eine hohe religiöse Ausprägung besitzen.

Das indische Kastensystem



Das Kastensystem teilt die Gesellschaft in hierarchische Gruppen. Die Kaste bestimmt den Status, die Heirat und die Arbeit. Alle sozialen, ethischen und philosophischen Fragen klammere ich hier bewusst aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist es nur in der Hinsicht bedenklich, dass nicht jede Person der Arbeit nachgehen kann und darf, für die sie am meisten „brennt“. Man kann sich seine Arbeit und die Personen, mit denen man zusammenarbeitet, nicht aussuchen – selbst, wenn man Unternehmer ist. Damit erzeugt die Religion bzw. das Kastensystem eine „künstliche Regulierung“, die den freien Handel und die freie Zusammenarbeit der Menschen verhindert.



Gesellschaftliche Klassengesellschaft hemmt den Fortschritt. Die chinesische Regierung hat alle Religionen unterbunden, da sie einerseits eine Gefahr für die Stabilität des Landes sein können (siehe z.B. Gandhi in Indien: Religion kann zu landesweiten und mächtigen Organisationen führen, die die Politik umstürzen könnten) und andererseits, weil die zeitintensive Ausübung von Religion mit massiven Produktivitätseinbußen (Zeit, in der man andere Sachen machen könnte), sowie hohen Steuerkosten (Infrastruktur, Gebäude, ...) zu bewerten ist.



Die Idee des Kastensystems schwächelt. Insgesamt wird das Kastensystem Jahr für Jahr „schwächer gelebt“ und es ist vorstellbar geworden, dass unterschiedliche Kasten auf gleicher Ebene zusammenarbeiten und man seine Kaste wechseln kann. Indien entwickelt sich in eine „sozial freiere“ Gesellschaft und passt sich an die westliche Welt an, in welcher der freie Individualismus im Vordergrund steht. Ein Beispiel ist der aktuelle Präsident, Ram Nath Kovind. Dieser ist ein Dalit, die unterste Gruppe des Kastensystems. Das wäre vor 100 Jahren noch undenkbar gewesen.

Ich nehme hier mit: Religion, Wirtschaft und Staat hängen eng zusammen. Insgesamt geht es in die richtige Richtung: Handel und Zusammenarbeit werden freier, offener und weniger bürokratisch. Wo es vor 30 Jahren noch undenkbar war, ist jetzt eine Zusammenarbeit zwischen Menschen unterschiedlicher Kasten möglich. Die Freiheit der Menschen steigt. Und damit auch der Wohlstand.





3. Kern-Industrien in Indien

Finanzen: Banken und Versicherungen

Im internationalen Vergleich ist die Banken- und Finanzindustrie in Indien relativ ausgereift. Die Regierung hat einen erfolgreichen Bankensektor in den letzten Jahrzehnten gefördert und den Sektor privatisiert.

Indiens Finanzsektor ist stark und fungiert als finanzieller Wachstumsmotor für alle anderen Unternehmen

Indiens Bankensektor ist voll mit ehemals staatlichen Instituten und ausgereifter Großbanken. Dennoch gibt es noch viele kleinere Banken, welche sehr effizient arbeiten und stetig Marktanteile gewinnen können.



HDFC Bank
– #1 Bank in Indien
Breit aufgestellte Universalbank

Marktkapitalisierung	105 Mrd. USD
Umsatzwachstum 05J	20 %
Gewinnwachstum 05J	11 %
Dividendenrendite	1 %
KGV	25



ICICI Bank
– #1 Bank in Indien für Vermögenswerte
Stark in Investment Banking und Versicherung

Marktkapitalisierung	53 Mrd. USD
Umsatzwachstum 05J	9 %
Gewinnwachstum 05J	11 %
Dividendenrendite	–
KGV	23



Max Financial Services
– #1 Unabhängiger Lebensversicherer
Teil der Max Group

Marktkapitalisierung	4 Mrd. USD
Umsatzwachstum 05J	8 %
Gewinnwachstum 05J	-12 %
Dividendenrendite	–
KGV	65

Bis 2050 wird Indien der drittgrößte inländische Bankensektor. Trotz der hohen Bevölkerung ist Indiens Bankensektor noch relativ klein, denn das Land ist noch von Armut geprägt. Doch das Bankvermögen ist von 2014-2019 jährlich um 7 % pro Jahr gewachsen. Durch das stetige Bevölkerungswachstum sowie das steigende BIP pro Kopf ist das Wachstum im Bankensektor garantiert.


Das mobile Bankgeschäft wird sich bis 2023 verdoppeln. Die digitalen Zahlungen sollen damit 2023 bei 135 Mrd. USD liegen. Der Wachstumstreiber ist eine zunehmende Digitalisierung in Indien, 2021 soll es in Indien 830 Mio. Internetnutzer geben.

Telekommunikation: Staatliche Monopole frisch privatisiert

Indiens Telekommunikations-Sektor, kurz TelCo, ist der am schnellsten wachsende weltweit. An keinem anderen Ort kommen gerade so viele neue Menschen jeden Tag online. Wer schnelles Internet hat, der kann schnell Wohlstand aufbauen. Sich fortbilden. Geld mit YouTube und Instagram verdienen. Produkte verkaufen. Software programmieren. Schnelles Internet ist einer der größten Förderer des Wohlstands, den man sich vorstellen kann.

Indiens drei größte Telekommunikationsanbieter dominieren den Markt mit 90 % Marktanteil

Die drei größten Anbieter halten zusammen 90 % der Marktanteile am Indischen Telekommunikationsmarkt. Die Barrieren für neue Konkurrenten sind hoch und der Markt wächst mit 10,8 % pro Jahr immer noch doppelt so schnell wie der weltweite Markt.



Jio
– #1 Telekommunikation in Indien
Tochter von Reliance Industry und die drittgrößte Telco der Welt

Marktkapitalisierung	100 Mrd. USD
Umsatzwachstum 5J	20 %
Gewinnwachstum 5J	11 %
Dividendenrendite	3 %
KGV	8



Bharti Airtel Limited
– #2 Telekommunikation in Indien
Telekommunikationsanbieter in 18 Ländern und Tochter von Bharti Enterprises

Marktkapitalisierung	41 Mrd. USD
Umsatzwachstum 5J	-2 %
Gewinnwachstum 5J	–
Dividendenrendite	–
KGV	–



Vi (Vodafone Idea)
– #3 Telekommunikation in Indien
Entstanden durch die Fusion von Vodafone und Idea (Vodafone hält noch 45 %)

Marktkapitalisierung	3,3 Mrd. USD
Umsatzwachstum 5J	7 %
Gewinnwachstum 5J	–
Dividendenrendite	–
KGV	–

Indien ist der zweitgrößte Markt für Telekommunikation weltweit. Etwa 1,2 Mrd. Inder haben einen Mobil-Telefon Vertrag. Bis 2025 soll Indien auch der zweitgrößte Smartphone-Markt werden. Besonders gefragt sind günstige Smartphones. Samsung, Huawei und Xiaomi reißen sich um diesen Markt.

Solide Cash-Cows mit Monopol Burggraben. Der Mobilfunkmarkt ist schon relativ ausgereift. Es gibt aber einen entscheidenden Vorteil: Die natürlichen Monopole haben sich bereits gebildet, die Marken sind bekannt und es wird wenig neue Konkurrenz geben. Jetzt haben wir hier vier schöne Cash-Maschinen mit natürlichem Monopol vorliegen.

Maschinenbau: Autos, Motorräder und Maschinen

Indiens Auto-Industrie ist (nach China) die am zweitschnellsten wachsende Auto-Industrie weltweit. Durchschnittlich um 20 % wuchs die Auto-Industrie bis 2020 jedes Jahr. In diesem Markt liegt ein starker Fokus v.a. auf Motorräder und Scooter.

Indiens Autoindustrie ist die am zweitschnellsten wachsende Autoindustrie weltweit

Indiens Autoindustrie war bis zu der Corona Krise, mit 20 % pro Jahr, die am schnellsten wachsende Autoindustrie der Welt. Wichtig ist der Markt für Scooter und Motorräder, ein Haupttransportmittel vieler Inder. Hier sind Indische Hersteller weltweit marktführend.



Hero

– #1 Motorrad Hersteller weltweit

Hat in Indien einen Marktanteil von 46 %

Marktkapitalisierung	8 Mrd. USD
Umsatzwachstum Ø5J	0 %
Gewinnwachstum Ø5J	-2 %
Dividendenrendite	3 %
KGV	20



Mahindra Rise

– #1 Traktoren Hersteller weltweit

Industrie-Konglomerat, welches von der Beratung zu Luftfahrt viele Bereiche abdeckt

Marktkapitalisierung	15 Mrd. USD
Umsatzwachstum Ø5J	1 %
Gewinnwachstum Ø5J	1 %
Dividendenrendite	1 %
KGV	21



Maruti Suzuki

– #1 Autohersteller in Indien

Suzuki Motors gehören ca. 56 % der Firma

Marktkapitalisierung	27 Mrd. USD
Umsatzwachstum Ø5J	2 %
Gewinnwachstum Ø5J	-4 %
Dividendenrendite	1 %
KGV	43

Indien ist weltweit marktführend im Bereich der Traktoren und Scooter. Der Scooter ist einer der beliebtesten Transportmittel in Indien. Er ist günstig und perfekt für die engen und rauen Straßen in Indien geeignet. Dementsprechend ist es nicht verwunderlich, dass in Indien die größten Motorrad- und Scooter-Hersteller der Welt beherbergt sind.

Starkes Wachstumspotenzial. 2025 soll es gerade einmal 72 Fahrzeuge pro 1.000 Einwohner geben. Doch wenn Indien nach der Pandemie wieder zum wirtschaftlichen Aufschwung finden kann, wird sich das schnell ändern. Ab 2025 könnte Indien die jüngste Nation werden, mit einem Durchschnittsalter von 25 Jahren. Dementsprechend wird es viele Arbeiter geben, die auf ein Transportmittel angewiesen sind.


Outsourcing: Informatik, Design, Beratung


Hier handelt es sich um Unternehmen, die v.a. in der Software-Entwicklung (Projekt-Basis oder als Service) und Software-Betreuung (testen, kontrollieren, weiterentwickeln, Bugs beheben, Performance verbessern) tätig sind. Beratung und Outsourcing von anderen Geschäftsprozessen (z.B. Sortiere diese Daten, Hübsche diese Folien auf, ...) machen nur ca. 10 % des Umsatzes dieser Firmen aus.

Indiens Outsourcing-Sektor ist dank niedriger Löhne voll mit weltweiten Marktführern

Getrieben durch niedrige Arbeitslöhne hat sich Indien zu einem der größten Outsourcing Anbieter der Welt entwickelt. Besonders Software-Entwicklung und Software-Betreuung Services von Unternehmen wie Tata Consultancy sind weltweit sehr gefragt.

 TATA CONSULTANCY SERVICES	
Tata Consultancy Services – #1 IT Dienstleister und Outsourcing Indiens wertvollstes Unternehmen und weltweit marktführend	
Marktkapitalisierung	160 Mrd. USD
Umsatzwachstum Ø5J	9 %
Gewinnwachstum Ø5J	7 %
Dividendenrendite	1 %
KGV	35

	
Infosys – #2 IT Dienstleister in Indien Spezialisiert auf Versicherer und Banken	
Marktkapitalisierung	83 Mrd. USD
Umsatzwachstum Ø5J	10 %
Gewinnwachstum Ø5J	9 %
Dividendenrendite	2 %
KGV	30

	
HCL – #3 IT Dienstleister in Indien Stark im Infrastruktur Bereich und Engineering	
Marktkapitalisierung	31 Mrd. USD
Umsatzwachstum Ø5J	7 %
Gewinnwachstum Ø5J	6 %
Dividendenrendite	3 %
KGV	20





Indische Arbeitskräfte sind günstig und können Englisch. In Indien sind Arbeitskräfte günstig und können gleichzeitig (wenn auch eher brüchiges) Englisch sprechen. Das ist eine Kombination, die es sonst weltweit nirgends gibt. In China sind die Englisch-Kenntnisse in der breiten Masse um Jahrzehnte hinterher – und die gebildeten Chinesen arbeiten nicht für 100 Rupien die Stunde (ca. 1,50 EUR). Man darf nie vergessen: Das Durchschnittsgehalt in China ist näher an Polen (ca. 1.000 EUR / Monat Durchschnittsgehalt) als an den anderen Entwicklungsländern (ca. 300 EUR / Monat Durchschnittsgehalt). Das Englisch der Inder ist sicher nicht perfekt, ganz sicher nicht akzentfrei. Liegt aber trotzdem weit über dem globalen Durchschnitt. Und für 1,50 EUR/Stunde ist das einfach unschlagbar.



4. Die TOP 50 besten Aktien aus Indien

Die nachfolgende Tabelle zeigt dir einen Ausschnitt der TOP 50 indischen Aktiengesellschaften nach Marktkapitalisierung. In der [AlleAktien Indien Aktienmarktanalyse](#)¹ auf [AlleAktien.de](#) sind die 50 wertvollsten Firmen Indiens in einer umfangreichen Tabelle aufgeführt.

¹ alleaktien.de/china-der-investoren-2021-das-globale-china-der-investoren-china-aktien-verstehen-china-aktien-besitzen/

#	Logo	Unternehmen	Industrie	Marktkap (USD Mio.)	Beschreibung
1		Reliance Industries Limited	Energie	165.000	Reliance ist ein großer indischer Mischkonzern <ul style="list-style-type: none"> • Erdölgeschäft • Petrochemie • Textilien
2		Tata Consultancy Services Ltd.	Technologie	160.000	Ist eines der größten indischen IT-Dienstleistungsunternehmen. <ul style="list-style-type: none"> • IT Dienstleistungen • Verkauf von IT- Geräten und Softwarelizenzen
3		HDFC Bank	Bank	105.000	Eine der größten indischen Bankengruppen. Rund die Hälfte des Umsatzes wird mit dem Privatkundengeschäft erwirtschaftet
4		Infosys	Technologie	83.000	Weltweit tätiges IT Unternehmen mit Schwerpunkt auf Consulting
5		Hindustan Unilever	Anti-zyklische Konsumgüter	76.766	Das Unternehmen ist auf Herstellung und Vermarktung von Reinigungs- und Lebensmittelprodukten spezialisiert. Unilever hält rund 70 % am Unternehmen. 95 % des Umsatzes stammen aus Indien.
6		Housing Development Finance Corporation	Finanzwirtschaft/ Bank	59.700	Ist ein auf Immobiliendarlehen spezialisiertes Unternehmen. Hypotheken machen rund 60 % vom Gesamtumsatz aus. Verdient ansonsten noch Geld mit Versicherungen und ist in der Vermögensverwaltung tätig.
7		Icici Bank	Bank	48.986	Gehört zu den größten Banken Indiens
8		Kotak Mahindra Bank	Bank	48.000	Gehört zu den größten Banken Indiens
9		State Bank of India	Bank	45.500	Gehört zu den Geschäftsbanken Indiens
10		Bajaj Finance	Bank	43.500	Bank und Versicherer



5. Aktien mit hohem Indien-Exposure

Etablierte Aktien mit hohem Indien-Umsatz

Wenn man sich Indiens Importe anschaut, fallen drei Bereiche auf, von welchen etablierte Hersteller profitieren: Elektronik (besonders Smartphones), Konsumgüter (besonders Lebensmittel) und vor allem Düngemittel. Aus diesen Bereichen stelle ich dir jeweils einen der größten Profiteure vor.



Elektronik: Xiaomi²

Günstige Smartphones sind ideal für Indien. 2019 konnte sich Xiaomi mit 29,8 % Marktanteil als Marktführer in Indien durchsetzen. Engster Konkurrent ist Samsung mit 22 % Marktanteil. Während der weltweite Markt stagniert, bleibt Indien weiterhin eine Wachstumschance. 2022 sollen gerade mal 36,2% aller Inder ein Smartphone besitzen, zum Vergleich, in den USA sind es 81%.

Xiaomi macht die Gewinne mit der Software. Während der Smartphone-Hersteller nur eine 5% Gewinnmarge auf seine Smartphones hat, macht er 45 % des Konzerngewinnes mit der Software. Nutzer kriegen Werbung oder schließen Abonnements für Extra-Services ab.

² alleaktien.de/xiaomi-aktienanalyse-das-chinesische-wunderkind-das-hardware-umsaetze-in-software-gewinne-konvertiert/



Hindustan Unilever Limited

Konsumgüter (FMCG): Hindustan Unilever³

Die Unilever-Tochter ist Marktführer im Bereich Konsumgüter. Hindustan Unilever ist eine eigenständig gelistete Tochterfirma von Unilever (hält aktuell noch 67 % der Anteile) und macht etwa 10 % des Umsatzes des Gesamtkonzerns aus, bis 2030 will Unilever diesen Anteil verdoppeln. Der Markt für die sogenannten „Fast Moving Consumer Goods“ (Umschlagschnelle Ware, abgekürzt FMCG) wächst in Indien mit 10 % pro Jahr doppelt so schnell wie weltweit. Für Konzerne wie Unilever ist das ein gefundenes Fressen.



Agrochemie: Bayer⁴

Indien hat die unterernährteste Bevölkerung der Welt. Etwa 190 Mio. Inder sind unterernährt und jedes fünfte Kind unter dem Alter von fünf Jahren ebenfalls. Bei der weiterhin schnell wachsenden Bevölkerung, haben es sich Konzerne wie Bayer zur Aufgabe gemacht, das zu ändern. Mit der Übernahme von Monsanto ist Bayer zum weltweit größten Agrochemie-Hersteller aufgestiegen und möchte nun in Indien mit einer zweistelligen Wachstumsrate zulegen. Das wird nicht besonders schwer – die meisten Inder sind immer noch im Landwirtschaftssektor angestellt und die Nachfrage nach Düngemitteln wächst jedes Jahr mit 12 % pro Jahr.

3 alleaktien.de/unilever-aktienanalyse-champion-in-den-schwellenlaendern-dividendenaristokrat-mit-33-dividende/

4 alleaktien.de/bayer-update-der-pharma-und-agrochemieriese-befreit-sich-von-seinen-altlasten-und-bietet-6-dividende/



6. Steuern auf indische Aktien und Dividenden

Die direkte Investition in Indien-Aktien ist für Ausländer bisher kaum möglich. Nur per ADRs/ GDRs an ausländischen Börsen oder per ETF ist es möglich. ETFs ermöglichen es, weil große institutionelle Investoren ohne Probleme in indische Aktien investieren können.

ADRs und GDRs sind meistens in New York oder der Londoner Börse gelistet.

Damit erübrigt sich auch die Steuerfrage in den meisten Fällen bereits: Wir müssen genau so besteuern, wie wir auch bei einer US-Aktie oder einem ETF (je nach Emissionsort) besteuern müssten.



7. Wie in Indien investieren und vom Aufschwung profitieren?

ADR American Depository Receipt und GDR Aktien

ADR American Depository Receipt

Ein American Depository Receipt ist ein Zertifikat, welches das Recht auf eine Aktie verbrieft. Man kauft also „das Recht auf eine Aktie“, statt die Aktie selbst. Ein ADR wird immer in USD ausgelegt, deshalb kann man Zertifikate von Indien-Aktien in Amerika nur in USD handeln. ADRs werden genutzt, um ausländische Firmen einfach an eine US-Börse notiert zu bekommen und sind sehr etabliert. Auch deutsche, französische oder Schweizer Unternehmen nutzen ADRs, um ihre Aktien an den US-Börsen notieren zu lassen.

Die größten indischen ADRs an US-Börsen sind:

1. **WIPRO Limited:** Beratungs- und Outsourcingdienstleistungen
2. **HDFC Bank:** Großbank in Indien
3. **ICICI Bank:** Großbank in Indien
4. **InfoSys:** Beratungs- und Outsourcingdienstleistungen
5. **Tata Motors:** Großes Automobilunternehmen in Indien

GDR Global Depository Receipt

Die GDR Global Depository Receipts sind das **globale Äquivalent** des ursprünglichen US-amerikanischen ADRs. Genau wie ein ADR verbrieft ein GDR als Zertifikat den Besitz einer Aktie und ermöglicht es ausländischen Unternehmen, sich an einer lokalen nationalen Börse listen zu lassen. So könnte sich z.B. Coca Cola an der Deutschen Börse (Frankfurt) in EURO handelbar listen lassen. Unter entwickelten Ländern gibt es aber oft besondere Verträge, so dass Coca Cola die Aktien auch direkt in Frankfurt listen kann – ohne ein GDR Zertifikat „dazwischen“.

GDR Global Depository Receipts werden wie ADRs in aller Regel dazu benutzt, um in Aktien von Entwicklungsländern zu investieren. 1 GDR kann eine oder mehrere Aktien verbrieften.

Börsen in Indien & direkt Aktien kaufen

In Indien gibt es zwei große Börsen:

1. NSE – National Stock Exchange
2. BSE – Bombay Stock Exchange



Börsen in Indien: National Stock Exchange NSE

Die National Stock Exchange NSE ist Indiens größte Wertpapierbörse mit Sitz in Mumbai. Alle Aktien sind in der Lokalwährung Indische Rupien (INR) gelistet. Es war die erste voll-digitale Börse (ähnlich dem XETRA-Handelsplatz der Frankfurter Börse) in Indien und wurde erst 1992 geschaffen. Die NSE steht auf Platz 11 der wertvollsten Börsen weltweit, gemessen an der Marktkapitalisierung.

Index: Der wichtigste Aktien-Index der NSE ist der **S&P CNX NIFTY Aktienindex**. Dieser Index enthält die 50 wertvollsten Unternehmen des NSE-Börsenplatzes. Die 50 Firmen bilden 62% der Marktkapitalisierung Indiens ab.



Börsen in Indien: Bombay Stock Exchange BSE

Der BSE Bombay Stock Exchange ist die älteste Börse Indiens (Gründung bereits 1875!) mit Sitz (ebenfalls) in Mumbai.

Der **BSE SENSEX Aktienindex** bildet die 40 größten Aktien (nach Marktkapitalisierung) als Index ab. Diese 40 Aktien bilden 51% der Marktkapitalisierung Indiens ab.

Kann ich als Deutscher direkt Indien-Aktien kaufen?

Die kurze Antwort ist: nein, leider noch nicht.

Foreign Individual Investors können nicht direkt in Aktien investieren. Nur institutionelle Investoren oder private Investoren mit mindestens einer Mio. USD investierbarem Vermögen.

Die einzigen beiden Möglichkeiten, um verlässlich, sicher und seriös in Indien zu investieren bleiben:

1. Indien ADRs/GDRs an den Börsen New York oder London zu erwerben, bei denen 1 ADR meistens 1 Aktie verbrieft
2. Einen Indien ETF zu kaufen, der von einem institutionellen Investor verwaltet wird

Indien ETF: iShares India 50

Ein ETF ist die einfachste Möglichkeit, um vom Aufschwung Indiens zu profitieren. Die beiden beliebtesten ETFs sind der Nifty 50 Aktienindex (die 50 größten Firmen Indiens) und der iShares MSCI India, der die 80 größten Firmen Indiens abbildet.

Diversifiziert in alle Unternehmen auf einen Schlag investieren. Man muss nicht warten, bis jede einzelne Firma in New York oder London ein ADR/GDR auflegt, was mitunter Jahre oder Jahrzehnte dauern kann. Man gibt das Geld einem ETF, einem institutionellen Investor, welcher das Geld an den lokalen Börsen investieren darf.

Die Kosten sind höher als beim S&P500. Die jährlich fälligen ETF-Gebühren (TER = Total Expense Ratio), sind mit 0,65 % - 0,85 % relativ hoch. Einen S&P500 ETF oder MSCI World hingegen bekomme ich für 0,00 % (Vanguard) bis 0,05 % TER. Bei einer Überrendite von 3 Prozentpunkten würde sich ein Indien ETF aber dennoch lohnen.

Vergleich der beliebtesten Indien-ETFs

**Franklin Templeton bietet die günstigsten Indien-ETFs an.
Der XTrackers von der DWS kann die beste Performance vorweisen.**

		Beschreibung	Gesamtkoste-quote	Performance (1J)	Anbieter
1	Franklin FTSE India IE00BHZRQZ17	Bildet die 164 Aktien des FTSE India 30/18 Capped Index ab	0,19 % p.a.	47,80 %	Franklin Templeton
2	iShares MSCI India IE00BZCQB185	Bildet mit 96 Titel 85 % des Indischen Aktienmarktes ab	0,65 % p.a.	49,86 %	BlackRock
3	XTrackers Nifty 50 LU0292109690	Bildet Indiens 50 größte und liquideste Unternehmen ab	0,85 % p.a.	51,33 %	DWS
4	Amundi MSCI India LU1681043086	Bildet den MSCI India mit 96 Titeln ab	0,80 % p.a.	48,07 %	Amundi

Reliance Industries Limited

Reliance ist ein Industrie-Konglomerat und Indiens wertvollstes Unternehmen. Der Erbe des Gründers und CEO Mukesh Ambani ist mit einem Vermögen von 84,5 Mrd. USD einer der reichsten Menschen der Welt. Auch für Aktionäre hat es sich gelohnt. Kein anderes Unternehmen in Indien hat in den letzten 25 Jahren mehr Wert geschaffen als Reliance Industries. Die Strategie stützt sich mit über 181 Tochterfirmen und 11 Beteiligungsgesellschaften auf drei Pfeiler:

Reliance Industries ist das #1 Öl und Gas Unternehmen in Indien. Mit der Jamnagar Öl-Explorations Anlage ist Reliance Industries im Besitz der größten und der am besten integrierten Förderungsanlage der Welt. Indien ist der am schnellsten wachsende Markt für Treibstoff weltweit und Reliance Industries möchte mit seiner Öl- und Gassparte zu den fünf größten Öl-Konzernen aufsteigen. Aktuell sind sie noch auf Platz 8.

Reliance Industries ist der #1 Telekommunikationsanbieter in Indien. Mit mehr als 410 Millionen Abonnenten und 35 % Marktanteil dominiert Reliance Industries mit seiner Tochter Jio den indischen Telekommunikationsmarkt. Das immer noch stetige Wachstum des indischen Telekommunikationsmarkts (10 % p.a.), sowie Partnerschaften mit Google und Facebook, helfen Reliance Industries, auch in diesem Segment noch stetig zu wachsen. Außerdem nutzen noch etwa 300 Mio. Inder 2G. Diese Nutzer kann Reliance noch gewinnen und wirbt mit günstigen Angeboten Sobald ein Nutzer einmal umgestiegen ist, bleibt er meistens für eine lange Zeit.

Reliance Industries ist der #1 Einzelhändler in Indien. Trotz der Corona-Pandemie glänzt die Reliance Retail Sparte mit Rekord-Umsatz und 35 % Wachstum zum Vorjahr. Die Sparte umfasst mit 12.711 Läden, von Apotheken bis Juweliersgeschäften so ziemlich jeden Einzelhandelsmarkt. Besonders der Handel mit Luxusgütern (wie Reliance Jewels) wächst stetig. Aktuell werden 29 % der weltweiten Juwelen in Indien verkauft.

Reliance Industries ist bestens positioniert, um vom Indien Boom zu profitieren. In der Pandemie konnte das Unternehmen zeigen, wie robust das Geschäftsmodell dank der Diversifikation ist. Der Aktienkurs hat in den letzten fünf Jahren 250 % gut gemacht, während reine Öl-Konzerne wie Shell 25 % im Minus sind. Besonders der Einzelhandel und Telekommunikation werden sichere Wachstumstreiber sein, aber auch die Öl-Sparte kann vermutlich noch bis 2040 wachsen und hat somit genug Zeit, sich auf erneuerbare Energien umzustellen. Kurzfristig könnte die aktuell rollende weitere Corona-Welle nochmal für Gegenwind sorgen, doch Reliance hat bereits bewiesen, dass ihr Geschäft Krisen robust ist.

Reliance Industries erreicht im AlleAktien Qualitätsscore eine Punktzahl von 7 / 10 Punkten. Die meisten Kriterien werden erfüllt, besonders die Gewinnkontinuität ist für ein Unternehmen, dass einen Großteil des Umsatzes mit dem zyklischen Geschäft von Öl und Gas macht, sehr beeindruckend. Nur auf die letzten drei Jahre gesehen, hat das Unternehmen durch Corona einen leichten Gewinneinbruch hinnehmen müssen, den sie aber schnell wieder aufholen können.

Reliance Industries

ISIN US7594701077 WKN 884241 Ticker RLNIY Datum 03.05.2021

AA Kategorie Zyklischer

Im zyklischen Tief kaufen. Verkaufen, wenn die Situation nicht mehr besser werden kann.



Burggraben

1. #1 Öl- und Gasunternehmen in Indien
2. Breit diversifiziert über Telekommunikation und Einzelhandel



AlleAktien

Kennzahlen

Hauptsitz	Indien
Marktkapitalisierung	6.600 Mrd. INR
Gewinn (2020)	30,9 Mrd. INR
Gewinn/Aktie (2020)	55,5 INR
Kurs	1.959 INR
KGV (2020)	35,3

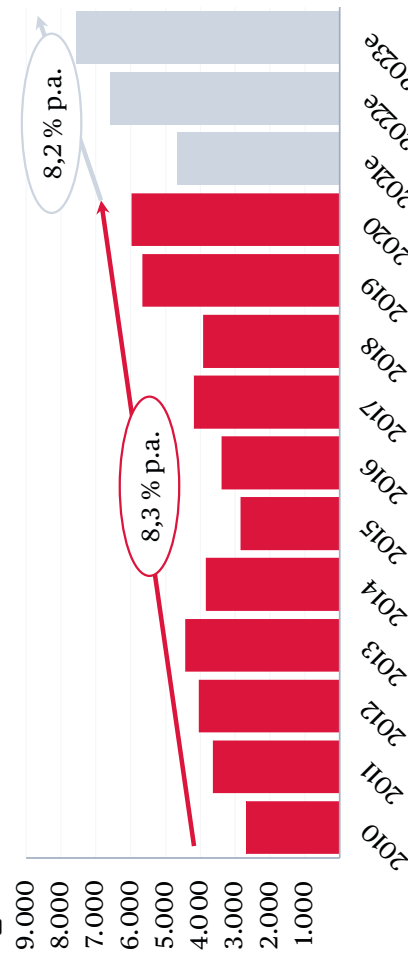
Rentabilität

Eigenkapital	4.520 Mrd.
Eigenkapital (tangible)	3.160 Mrd.
Capital Employed	6.581 Mrd.
Eigenkapitalrendite	10,4 %
Dividendenrendite	0,6 %
ROCE	9,7 %

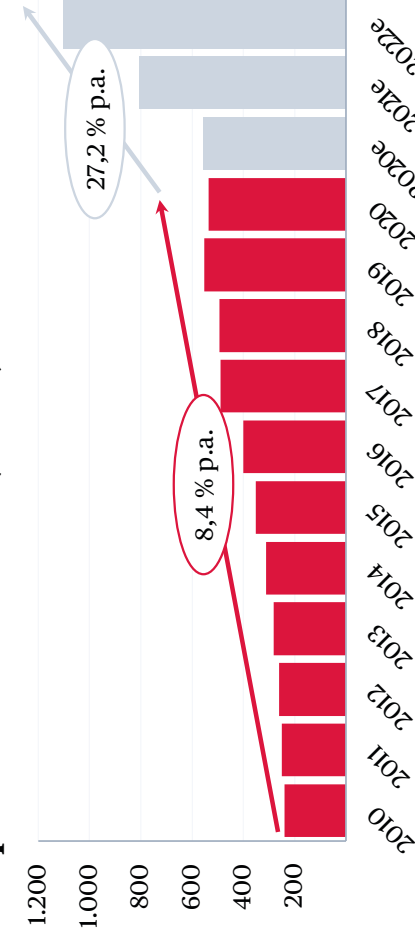
Risiko

Nettoverschuldung	2.604 Mrd.
Nettoverschuldung/EBIT	3,9x
Zinsdeckungsgrad	3,0x
Gewinnkontinuität (10J)	10J
Drawdown EBIT (10J)	-3 %
Drawdown Erholungszeit	1J

Umsatz



Operativer Gewinn (EBIT)



Renditeerwartung

FCF-Rendite 2021e	13,4 %
Wachstum EBITe	27,2 %
Erwartete Rendite	13 %



Bewertung

- Umsatzwachstum (10J) >5 %
- Umsatzwachstum (3Je) >5 %
- EBIT-Wachstum (10J) >5 %
- EBIT-Wachstum (3Je) >5 %
- Verschuldung <4xEBIT
- Gewinnkontinuität (10J)
- Drawdown EBIT (10J) <-50 %
- Eigenkapitalrendite >15 %
- ROCE >15 %
- Renditeerwartung >10 %

AlleAktien Qualitätsscore

7 /10



8. Die dringlichsten Fragen zu Indien

Wird Indien das nächste China?

Indien vs China – Duell der Wachstumsgiganten

Indien 

China 



Bevölkerung

1,366 Mrd. – Indien wird bis 2025 das bevölkerungsreichste Land der Welt werden

1,398 Mrd. – aufgrund der Ein-Kind-Politik hat das Wachstum nachgelassen



BIP

2019 war das BIP bei **2,94** Billionen USD, bis 2030 wird es um **7,2 %** pro Jahr wachsen

2019 war das BIP bei **14,4** Billionen USD, bis 2030 wird es um **5,0 %** pro Jahr wachsen



Auswirkung von Covid-19

Das BIP brach um **-10 %** ein und es starben mehr als **170.000** Menschen durch Covid-19

Das BIP wuchs um **+2,3 %** und es starben weniger als **5.000** Menschen durch Covid-19



Die größten Unternehmen

Reliance Industries, Tata Motors und Tata Consultancy

Tencent, Alibaba und Ping An


Reliance
Industries Limited

 TATA MOTORS


TATA
TATA CONSULTANCY SERVICES

 Tencent

 阿里巴巴
Alibaba.com

 中国平安
PING AN
保险·银行·投资

Indiens Bevölkerung wird Chinas bis 2030 überholen. Noch ist Chinas Wirtschaft mehr als vier mal so groß. Die Corona Krise hat Indien stark zurückgeworfen, die Wirtschaft schrumpfte um 10 % und es starben über 170.000 Menschen. Indiens größte Unternehmen sind vor allem Konglomerate wie Reliance Industries, während China für seine Technologie-Giganten weltweit bekannt ist.

In meinen Augen ganz klar: nein. Indien ist das einzige Land, das China in Bezug auf Größe und Skalierung nahe kommt, aber es ist nicht das nächste China. Vergleiche zu China stehen meiner Meinung nach hier nur im Wege, um die echte Natur Indiens zu verstehen.

China hat es geschafft, „Digital-Champions“ hervorzubringen. Wenn man die größten Unternehmen vergleicht, stechen in China Tencent und Alibaba heraus, die beide die Gunst des digitalen Zeitalters frühzeitig genutzt haben. Indien hingegen wird noch von der „Old-Economy“ dominiert – Tata Motors oder Reliance Industries. Den Markt konnten ausländische Firmen erobern und somit hat Indien hier eine riesige Chance verpasst.

China ist unter einer mächtigen Regierung vereint – Indien nicht. Chinas Bevölkerung ist im Vergleich zu Indiens Bevölkerung sehr homogen: Die gleiche, standardisierte Sprache (普通话, Mandarin) und mehr als 90 % haben die gleiche ethnische Abstammung (Han-Chinesen). Indiens Wirtschaft wird sehr groß werden, aber vermutlich China nicht in den kommenden Jahrzehnten überholen. Indiens Wirtschaft wird v.a. von Konsum, Produktivitätssteigerungen und der Dienstleistungs-Industrie getrieben sein, nicht vom Warenexport.

Indien wird China in den nächsten 15 Jahren nicht überholen können. Die chinesische Wirtschaft ist fast 5x so groß und wächst mit immerhin 5-6 % pro Jahr. Selbst wenn es Indien schafft, nachhaltig mit 6-8 % pro Jahr zu wachsen, so dauert es doch 15-25 Jahre, um diesen 5x-Faktor wett zu machen. Die Covid-19 Pandemie hat Chinas Vorsprung weiter vergrößert. Indiens größter Wachstumsvorteil ist die viel schneller ansteigende Bevölkerung. Indiens Bevölkerung wächst doppelt so schnell wie Chinas: 1,2% pro Jahr statt 0,6% pro Jahr. Es wird erwartet, dass Indien in den nächsten Jahren das bevölkerungsreichste Land der Welt sein und China zumindest in dem Punkt bald einholen wird.

Die besten indischen Dividendenaktien?

Durch die geringe Auswahl an international handelbaren Indien-Aktien gibt es nur drei Dividendenaktien, die in Frage kommen

In Indien hat man den Vorteil, dass auch „langweilige“ Dividendenaktien noch hervorragend wachsen können, wie zum Beispiel der Stahlkonzern JSW. Auch Ölkonzerne können noch lange weiterwachsen.



ONGC
– #1 Öl- und Gasunternehmen in Indien
Produziert 70 % des Indischen Rohöls

Marktkapitalisierung	19 Mrd. USD
Umsatzwachstum Ø5J	21 %
Gewinnwachstum Ø5J	-10 %
Dividendenrendite	3 %
KGV	11



ITC
– #1 Tabak-Unternehmen in Indien
Vom reinen Tabakkonzern in Bereiche wie Textil, Hotels und Agrochemie diversifiziert

Marktkapitalisierung	33 Mrd. USD
Umsatzwachstum Ø5J	6 %
Gewinnwachstum Ø5J	8 %
Dividendenrendite	5 %
KGV	19



JSW
– #1 Stahlproduzent in Indien
Eines der am schnellsten wachsenden Stahl-Unternehmen Indiens

Marktkapitalisierung	23 Mrd. USD
Umsatzwachstum Ø5J	7 %
Gewinnwachstum Ø5J	0 %
Dividendenrendite	1 %
KGV	22

Warum sprechen so viele Inder gutes Englisch?

Die Englische Kolonialisierung hat Spuren hinterlassen. In der Regierung, in Unternehmen und an den Universitäten spricht man vorrangig Englisch. Das liegt daran, dass diese zur Zeit der Kolonialisierung von Engländern geleitet wurden. Nach der Unabhängigkeit sind die Engländer nicht über Nacht abgezogen, sondern es war ein langsamer Prozess, viele Engländer sind in ihren Positionen geblieben. Aus diesem Grund hat sich Indisch nie ganz durchgesetzt.

Es gibt kein „Indisch“. In Indien hat sich anders als in China nie eine einheitliche Sprache durchgesetzt. Die offizielle Sprache, Hindi, sprechen die wenigsten Inder. Stattdessen haben viele ihre eigene lokale Sprache. Wenn sich ein Inder aus dem Norden mit einem Inder aus dem Süden unterhalten möchte, ist häufig Englisch die einzige Sprache, die beide verstehen. Dementsprechend ist Indien nach den USA das zweitgrößte Englisch sprechende Land.

Nichtsdestotrotz sprechen nur etwa 30 % der Inder Englisch. Das liegt daran, dass viele Inder noch auf dem Land leben und ihr lokales Umfeld selten verlassen. Doch mit der zunehmenden Urbanisierung ändert sich das und mehr Inder lernen Englisch.

Inder sprechen mit starkem Akzent. Inder versuchen, sich Englisch über Hindi oder ihre lokale Sprache herzuleiten. Deutsche über Deutsch. Deutsch und Englisch sind sich aber viel ähnlicher in Satzbau, Vokabeln und Aussprache, als es Hindi und Englisch sind. Deshalb kommt es bei indischem Englisch hier zu einer „Kollision der Extreme.“ Englische Sprache mit einer Betonung aus einer ganz anderen Sprache :).

Insgesamt ist es jedoch beeindruckend, dass in einem echten Entwicklungsland (Durchschnittseinkommen: 2.000 USD/Jahr) wie Indien fast 30 % aller Einwohner überhaupt Englisch sprechen können. In China ist das Durchschnittseinkommen mit 12.000 USD/Jahr 6x so hoch und trotzdem sprechen in China nur ca. 1,5 % Englisch.



9. Ausblick Indien-Aktien: Die nächsten 10 Jahre werden rasant vorbei sein

Indien wird zum Treiber der Weltwirtschaft

Indien wird zukünftig mit 1,5 Mrd. Menschen das größte Land der Welt sein. Indien ist die wirtschaftlich am schnellsten wachsende Großnation. Die Wirtschaft wächst mit ca. 7% pro Jahr und ebenso das Einkommen. Die Corona-Pandemie war ein herber Schlag für Indien, aber langfristig wird es das Wachstum nicht ausbremsen. Indien entwickelt sich insgesamt in eine sehr positive Richtung: Weniger Regulation, mehr freier Markt, mehr freier Handel, weniger religiöse und künstliche Selbstrestriktion.

Indien hat einen einzigartigen Spagat geschafft: niedrige Löhne und eine sehr gut (in und durch Englisch) ausgebildete Bevölkerung. Das ist weltweit einzigartig. Nirgends sonst bekomme ich einen „fast fließend“ Englisch sprechenden Arbeiter für 1,50 EUR die Stunde. Selbst in Deutschland würde so eine Person den Arbeitgeber wohl ca. 30 - 40 EUR/Stunde kosten (fließendes Englisch und englische Arbeitserfahrung). Dadurch ist die indische Arbeitskraft perfekt für alles, was sich outsourcen lässt: IT-Probleme lösen, Software-Entwicklung, Software-Projekte generell (Design, Powerpoint, Excel, Photoshop, ...), manuell Trainingsdaten für künstliche Intelligenz sammeln etc... Eine ganze Industrie und viele spannende Aktien haben sich um diesen Burgraben etabliert.

Indien ist nicht das nächste China. Chinas „Aufstieg“ vom Entwicklungsland (Einkommen < 2.000 USD/Jahr) ist schon 40 Jahre her. Doch genau hier steht Indien nun und muss jetzt eine neue Nische finden, einen neuen Weg und neue Produkte, die man massenweise in den Westen verkaufen kann. China ist zwar teurer, aber auch nicht „so viel teurer“ (keine 3x) und gleichzeitig auch viel erfahrener, was die Produktion und den Versand (Alibaba) von Industrie- und Massenware angeht. Denn: In China wurden viele Fabriken bereits komplett automatisiert mit Robotik und die Löhne im ländlichen China sind nicht viel höher als in Indien, wo noch die komplette Infrastruktur fehlt. Aus diesem Grund haben erst wenige westliche Firmen eine chinesische Produktionsstätte nach Indien verlagert, zumal das auch mit enormen Kosten und Risiken verbunden ist.

Aber es gibt auch noch massive Probleme: Korruption „Vetternwirtschaft“ und Bürokratie stehen in Indien noch hoch im Trend. Das hinduistische Kastensystem, in dem jede Bevölkerungsschicht unter sich bleiben muss, unterstützt dieses System. Beides konnte man langsamer abbauen, als man erhoffte. Meiner Meinung nach geht es aber immer noch in die richtige Richtung und auch das Kastensystem wird von den heutigen Jugendlichen sehr viel lockerer gesehen als noch vor einer Generation.

Die beste Möglichkeit, aktuell in Indien zu investieren, sind ADRs und ETFs. Aktuell gibt es aber insgesamt weniger als 15 Firmen, die per ADR international gelistet sind. Wir sind also noch 3-5 Jahre „zu früh“ dran. In den nächsten Jahren werden wahrscheinlich, genau wie es bei China der Fall war, immer mehr und mehr Firmen per ADR international handelbar werden.

Wie man trotzdem vom Aufschwung profitieren kann: mit etablierten Konzernen, die frühzeitig in Entwicklungsländer expandieren. Mit Elektronikherstellern wie Xiaomi, Konsumgüter Produzenten wie Unilever und Agrochemie Marktführern wie Bayer kann man das Risiko minimieren und trotzdem gleichzeitig vom wachstumstarken indischen Markt profitieren.

*Aufrichtige Grüße,
Michael C. Jakob*





Michael C. Jakob Partner bei AlleAktien

Michael C. Jakob ist Gründer und Geschäftsführer von AlleAktien. Michael analysiert vorrangig globale Software- und Finanzunternehmen mit einer Vorliebe für US- und China-Aktien. Er verfolgt die AlleAktien Cluster-Nummer-1-Strategie: Nur die besten Aktien jeder Branche kommen in das Portefeuille.

Michael studierte BSc. Informatik am KIT Karlsruhe und MSc. Management, Technology and Economics an der ETH Zürich in der Schweiz und am Massachusetts Institute of Technology in Boston. Vor AlleAktien war er beim Vermögensverwalter UBS und der globalen Managementberatung McKinsey&Company.

AlleAktien unabhängige Aktienanalysen in Bestqualität

Wir helfen Privatanlegern und institutionellen Investoren, die besten Investmententscheidungen für ihr Portfolio zu treffen. AlleAktien ist der unabhängige und wissenschaftlich-orientierte Aktien-Researchanbieter in Deutschland. Das starke Fundament darunter bildet das tief verankerte Wertesystem hinter AlleAktien: Ehrlichkeit, Integrität und Unabhängigkeit sind bei der Aktienanalyse und Beratung entscheidend.

500k

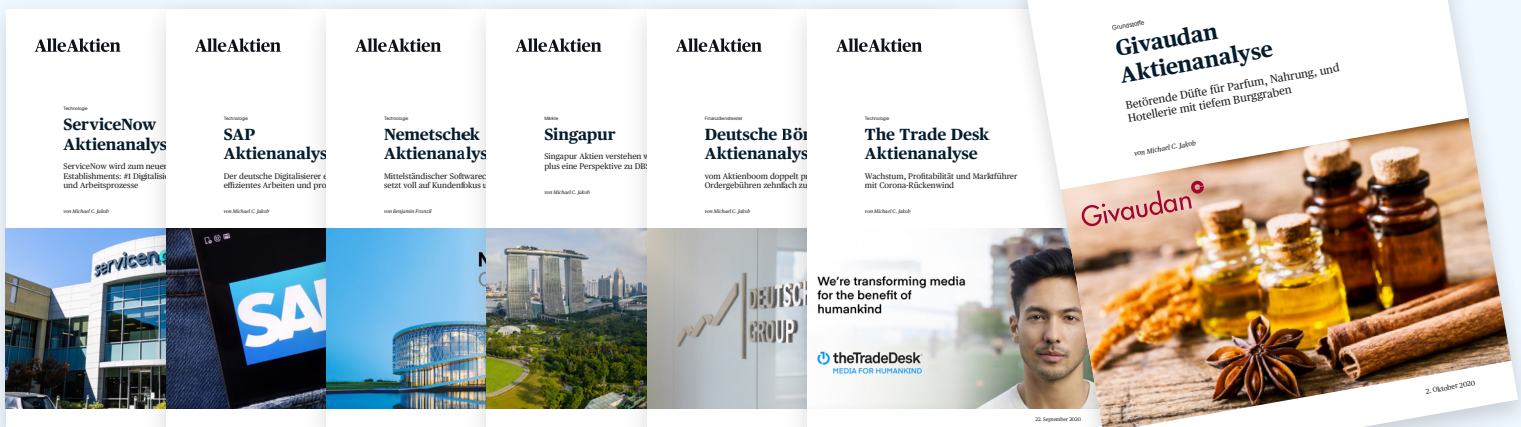
Ehreninvestoren
sind langfristige Privatanleger

400+

tiefgründige Analysen
und Studien

#1

unabhängiger Qualitätsführer
für Aktienanalysen
laut Privatanlegern



Tiefgehende Aktienanalysen



Das globale China der Investoren

China der Investoren 2021:
China Aktien verstehen, China Aktien besitzen



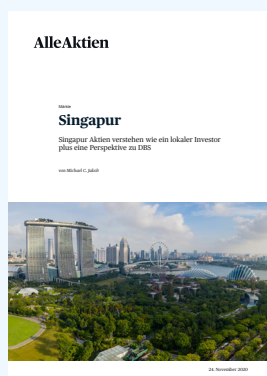
Japan Aktienmarktstudie

Japans Wiedergeburt, für Japan geht die Sonne wieder auf



Emerging Markets

Erfolgreiches Investieren in
Emerging Markets. Ein Leitfaden für
langfristige Anleger



Singapur Aktienmarktstudie

Singapur Aktien verstehen wie ein lokaler
Investor plus eine Perspektive zu DBS